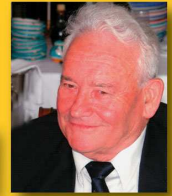


Walter Back

Büro für Umwelttechnik &

*Stiftung Walter Back zur Förderung technischen
und sozialen Fortschritts für das Gemeinwohl*

Walter Back
Stockstadt/M.



Rhönstraße 3-5 – 63811 Stockstadt/M.
Tel.: 06027 / 407 597 – Fax: 06027 / 421 119
Handy: 0151 / 1748 1629

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeitung Welt am Sonntag – hergestellt von ihren berühmten Chefs, Autoren, Journalisten und Chefredakteuren – hat in der 10-seitigen Sonder-Ausgabe zum WELT-Wirtschaftsgipfel am 03.04.2022 die Regierung kritisiert und geschrieben: „**Deutschland wird auf fast allen Gebieten nach unten durchgereicht.**“ Der Krieg und seine Folgen werden diese Entwicklung beschleunigen. Helfen kann nur ein heftiger Ruck, der das Land wachrüttelt.

Eigentlich muss man nur den deutschen Erfindergeist nutzen, wie die „Welt“ schrieb, um die Dekarbonisierung weltweit zu erreichen.

Lesen sie bitte dazu sowie den Klagetext an den EuGH auf www.wb-ideen.net.

Dort liste ich als Beweise für den EuGH in einzelnen Datenblättern (DB) die Fehler, Kosten, Schäden und Unterlassungen der jetzigen Regierung auf, weil sie nicht nur uns Deutsche dadurch gesetzwidrig stark schädigt. Z. B. verliert Deutschland durch zu teuren Energie-Einkauf 30.840,7 Mrd. Euro, Frankreich 115,3 Mrd. Euro, Italien 78,7 Mrd. Euro und Europa 62.069,6 Mrd. Euro jährlich, siehe DB Nr. 3.08 a im Datenblatt-Sammler (DBS) Nr. 2. Dazu kommt ein drohender Verlust in Höhe von 39.000,7 Mrd. Euro, davon allein 520 Mrd. Euro für die Energiewende. Siehe die von der Uni Düsseldorf sowie die von mir durchgeführten Berechnungen in DB Nr. 12 141 des DBS Nr. 4.

Auch im Verkehrswesen handelt die Regierung gegen jegliche ökonomische und umweltschonende Vernunft. Verkehrswege auf Stützen neben den Autobahnen beanspruchen nur ein Minimum an Landfläche, und würden ein erhebliches Mehr an Verkehrs- und Transportleistung bringen. Demgegenüber fließen Milliarden in Bahn-, Straßen- und andere Verkehrswege. Dennoch entstehen – durch Staus, marode Straßen und Brücken – enorme volkswirtschaftliche Schäden. Schäden, die mit den Hochbahnen Vielzweck-Trasse Typ 6 (VzT 6) und Typ 2 (VzT 2) vermeidbar wären (Näheres siehe in DBS Nr. 10).

Die VzT 6 und der SupraTrans würden das Straßen- und Bahnnetz enorm entlasten, die verursachten Gesundheitsschäden stark mindern und die

Unfallzahlen erheblich senken, denn die VzT 6 befördert Menschen, Güter und Strom ohne jegliche schädliche Emissionen. Außerdem ist dieser Verkehr nahezu geräuschlos und viel komfortabler als mit dem Kfz, ICE, Flugzeug oder Bus. Z. B. hat man bei einer Reise mit dem SupraTrans ans Mittelmeer nicht nur das weitaus bessere Panorama, sondern außerdem zusätzlich Erholungs- und Schlafmöglichkeiten.

Einem Land zu helfen, welches von einem anderen Land überfallen und sämtliche Infrastruktur zerstört wird, ist eine gute Sache, aber mit Waffen erreicht man leider noch mehr Tote und Zerstörung, und nicht das anstrebenswerte Ziel: nämlich ein friedliches prosperierendes Zusammenleben der Völker. Putin sagt seinem Volk, die Nato bedrohe Russland, was völlig absurd ist. Kein Land der Welt will Krieg. In Wirklichkeit geht es um Käufermärkte. Amerika möchte ganz Europa als Käufermarkt, dagegen hat Putin und seine Genossen sehr viel, und versucht diesen Markt mit Gewalt zu erobern.

Um diese Gewalt in Wohlverhalten Russlands in Europa zu wandeln, muss Europa Russland einen hohen Erlösanteil am Marktgeschehen für die zukünftigen Jahre anbieten, verbunden mit der Bedingung, dass es mit Gewaltaktionen aufhört, und bereit ist, den angerichteten Schaden zu bezahlen. Putin wird dieses Angebot nicht annehmen, aber die übrige Elite in Russland wird das für sie Bessere tun. Denn mit den in Europa erzielbaren Erlösen kann Russland innerhalb weniger Jahre den Wiederaufbau, zum Beispiel in der Ukraine und in den anderen besiegten Ländern, bezahlen.

Dieses Angebot müssen wir auch im eigenen Interesse machen. Denn unsere Industrie muss möglichst alle Materialien, die sie für die Herstellung von Waren braucht, so preisgünstig wie möglich einkaufen können. Das preisgünstigste Angebot für uns kann nur Russland wegen seiner Nähe zu uns machen.

Muss unsere Industrie teuer einkaufen, hat sie auf dem Weltmarkt keine Verkaufschancen, und Deutschland würde sehr arm und notleidend. Das müssen wir den Amerikanern vermitteln: ein armes Deutschland ist für keinen Lieferanten attraktiv. Das wird auch Amerika begreifen.

Mit freundlichem Gruß
Walter Back – Büro für Umwelttechnik

Liebe Leserin, lieber Leser,

um meinem Antrag an den EuGH mehr Gewicht zu verleihen, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie diese MAIL an alle Adressen (in BCC – wegen Datenschutz) weiterleiten würden, die Sie in Ihrem Adressen-Pool haben. Je mehr Personen – die Gleiches verlangen wie ich – dazu beitragen, umso größer ist der zu erwartende und notwendige Erfolg. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Back – Büro für Umwelttechnik

Sollte diese Nachricht **nicht** richtig (oder ohne Bilder) dargestellt werden, können Sie sich diese auf meiner Webseite unter [> DBS Nr. 16 – Werbemail <](#) anschauen!

www.wb-ideen.net